Entwicklung des Rugby-Sports in Deutschland
Geschrieben von rugby4ever - 22.11.2008 14:31

Liebe Rugby-Freunde,

auf dieser wunderbaren Homepage wird sehr viel Ã¼ber die Entwicklung des Rugby-Sports in Deutschland diskutiert. Ich denke es wird Zeit ein Forum einzurichten in dem wir uns Ã¼ber MÃ¶glichkeiten austauschen kÃ¶nnen, wie wir Rugby konkret vorwÃ¤rts bringen kÃ¶nnen.

Ich persÃ¶nlich wÃ¼rde nach meiner Spielerkarriere gerne einen Beitrag leisten und eine neue Mannschaft im KÃ¶lner Norden grÃ¼nden. Allerdings stehe ich mit diesem Vorhaben alleine da. Kann mir jemand Tipps geben wie man sowas in die RealitÃ¤t umsetzt?
Wie und wo kann man Leute finden, die an so einer Sache mitmachen? Wie fÃ¤ngt man am besten an? Indem man eine Schul-AG initiiert oder indem gleich versucht eine Erwachsenen-Mannschaft aufzubauen? Wo kann man an Trainer- und Schiedsrichter-LehrgÃ¤ngen teilnehmen? Wie findet man einen geeigneten Trainings- und Spielplatz?

Vielleicht kann irgendjemand der selbst Erfahrungen mit einer NeugrÃ¼ndung von Schulmannschaften und/oder Vereinsmannschaften gesammelt hat einige Tipps geben?

Bin gespannt auf Eure KOmmentare.

==========

Aw: Entwicklung des Rugby-Sports in Deutschland
Geschrieben von Mahoney - 22.11.2008 16:56

Hm, ich kann ja mal kurz aus meinem eigenen, bescheidenen Erfahrungsschatz berichten:
Wir haben dieses FrÃ¼hjahr Rugby im Rahmen des WÃ¼rzburger Hochschulsports eingefÃ¼hrt.

DafÃ¼r Mitstreiter zu finden war relativ einfach, zuerst Ã¼ber soziale Netzwerke im Netz;) und dann hauptsÃ¤chlich Ã¼ber die Publikationen des Hochschulsports, AushÃ¤nge, Erstsemstermesse...und Mund zu Mund Propaganda!

Der groÃŸe Vorteil war, dass wir uns nicht um Sportanlagen, Finanzierung und Organisation kÃ¼mmern mussten. WÃ¼rden das Angebot seit dem Sommer auch gerne ausweiten und suchen einen Ã¶ffentlichen Platz, was sich als deutlich schwieriger erweist. Kleinere Vereine haben da zwar schon alleine aus finanziellen GrÃ¼nden Interesse, aber die mÃ¼ssen dann eben auch freie KapazitÃ¤ten haben. Helfen kann da auch die Stadtverwaltung, die haben i.d.R. jemanden der sich um Sportangelegenheiten kÃ¼mmern, die kÃ¶nnen i.d.R. sagen welche Vereine Ã¼berhaupt in Frage kommen oder kÃ¶nnen vielleicht sogar nen Platz anbieten.

LehrgÃ¤nge bieten die LandesverbÃ¤nde an. Die Trainerfrage ist meiner Meinung nach eines der zentralen Probleme. Wenn keiner mit Erfahrung vor Ort ist, der noch dazu bereit ist das dauerhaft zu machen, wer Ã¼bernimmt das dann? Da hilft wohl nur rumfragen, beim Verband und Vereinen, ob jemand Starthilfe leisten kann...

Na ja, hilfreich war das wohl auch nicht, oder?

==========

Aw: Entwicklung des Rugby-Sports in Deutschland
Geschrieben von Basko - 23.11.2008 22:42

Wo im KÃ¶lner Norden planst Du das denn genau? Ich komme aus KÃ¶ln. Wenn Du Lust hast, kÃ¶nnen wir uns ja mal direkt austauschen.

Meines Wissens gibt es RasenplÃ¤tze nur auf der Bezirkssportanlage Chorweiler und bei der SG BP Worringen. Vielleicht kommt ja noch die Bezirkssportanlage BocklemÃ¼nd in Frage. Die ist aber schon eher im Westen. Es gab auch schon mal ein Rugbyteam in Pulheim. Ich denke, als Einstieg eignet sich die Kooperation mit einem Schulzentrum. In BocklemÃ¼nd und Chorweiler gibt es groÃŸe Gesamtschulen. Beide Stadtteile sind sozial sagen wir mal recht heterogen. MÃ¶glicherweise gibt es ja die MÃ¶glickeit hier im Rahmen von Schulprojekten (GewaltprÃ¤vention!)UnterstÃ¼tzung zu finden.

TrainerlehrgÃ¤nge: Der ASV KÃ¶ln hat in den letzten Jahren immer ein oder zwei LehrgÃ¤nge im Sommer mit walisischen Verbandstrainern angeboten. Sehr gut!

Ansonsten nehme ich an, dass Du beim Rugbyverband NRW viele Informationen bekommen kannst.

==========